

Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten 2017



INHALTSVERZEICHNIS

3 Rieter-Konzern

4 Soziale, ökologische und ökonomische Eckdaten des Rieter-Konzerns 2017

6 Soziale Nachhaltigkeit

6 Geografische Verteilung

6 Altersverteilung

6 Anteil Frauen/Männer

6 Fluktuation

7 Ausbildung

7 Weiterbildungstage

7 Anzahl Lernende/Auszubildende

8 Arbeitsunfälle und Unfallrate

8 Absenzzrate durch Unfälle oder Krankheiten

9 Ökologische Nachhaltigkeit

9 Energieverbrauch

9 Energiemix

9 Treibhausgasemissionen

10 Versauerung (SO_x-Äquivalente)

10 Wasserverbrauch

10 Abfall und Recycling

11 Ökonomische Nachhaltigkeit

11 Kapitalgeber

11 Kunden

11 Lieferanten

11 Wertschöpfungsrechnung

RIETER-KONZERN

Rieter ist der weltweit führende Anbieter von Systemen für die Kurzstapelfaser-Spinnerei. Das Unternehmen mit Sitz in Winterthur (Schweiz) entwickelt und fertigt Maschinen, Systeme und Technologiekomponenten für die Verarbeitung von Naturfasern und synthetischen Fasern sowie deren Mischungen zu Garnen. Rieter ist der einzige Anbieter weltweit, der sowohl die Prozesse für Spinnereivorbereitung als auch sämtliche vier am Markt etablierten Endspinnverfahren abdeckt. Mit der Übernahme von SSM Textilmaschinen Mitte 2017 investierte das Unternehmen in angrenzende Bereiche der textilen Wertschöpfungskette und erweiterte damit sein Portfolio. Rieter ist mit 18 Produktionsstandorten in zehn Ländern vertreten und beschäftigt weltweit rund 5 250 Mitarbeitende, davon etwa 20% in der Schweiz.

Rieter ist eine starke Marke mit einer langen Tradition. Seit der Gründung im Jahr 1795 prägt Rieter den industriellen Fortschritt in der Spinnereindustrie durch hohe Innovationskraft. Produkte und Lösungen werden optimal auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten und zu einem grossen Teil in den Märkten der Kunden produziert. Mit einer weltweiten Vertriebs- und Serviceorganisation sowie einer starken Präsenz in den Kernmärkten China und Indien ist Rieter als Marktführer im globalen Wettbewerb gut aufgestellt.

Zum Nutzen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeitenden strebt Rieter die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes an. Dazu will Rieter den Umsatz und die Ertragskraft kontinuierlich steigern, primär aus eigener Kraft, aber auch durch Kooperationen und Akquisitionen.

Das Unternehmen umfasst drei Geschäftsbereiche: Machines & Systems, After Sales und Components.

Der Geschäftsbereich **Machines & Systems** entwickelt, produziert und vertreibt Neuanlagen im Bereich Spinnereisysteme und Einzelmaschinen. Putzerei, Karden, Strecken und Kämmaschinen werden für die Vorbereitung, die Ring-, Kompakt-, Rotor- und Luftspinnmaschinen für das Endspinnen eingesetzt. Das Angebot wird ergänzt durch Planungsleistungen sowie Materialfluss- und Informationstechnik, über die die Maschinen zu einem System verbunden werden.

Der Geschäftsbereich **After Sales** entwickelt, produziert und vertreibt primär Ersatzteile für Rieter-Maschinen, die nicht mit Fasern in Berührung kommen, beispielsweise Antriebe, Sensoren oder Steuerungen. After Sales verkauft auch Technologieteile, die nicht im Angebotspektrum des Geschäftsbereichs Components enthalten sind. Zudem bietet After Sales Dienstleistungen an, dank denen die Rieter-Kunden die Effizienz und Effektivität ihrer Spinnereien verbessern können.

Der Geschäftsbereich **Components** entwickelt, produziert und vertreibt Technologiekomponenten und Präzisionsspulmaschinen für den Einsatz in der textilen Wertschöpfungskette. Technologiekomponenten kommen mit den Fasern in Berührung und beeinflussen die Garneigenschaften; sie werden in Neumaschinen eingesetzt und müssen im Betrieb regelmässig ersetzt werden. Präzisionsspulmaschinen kommen in der Garnweiterverarbeitung zum Einsatz, etwa im Färbeprozess.

SOZIALE, ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE ECKDATEN DES RIETER-KONZERNS 2017

Bekanntnis des Rieter-Konzerns zu sozialer, ökonomischer und ökologischer Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit von Rieter ist in den grundsätzlichen Richtlinien festgelegt:

- Code of Conduct
- Corporate Governance
- Werte und Grundsätze
- Umwelt-, Arbeits- und Sicherheitserklärung
- Lieferanten- und Einkaufsbedingungen

Die vollständigen Informationen der Rieter-Richtlinien finden Sie auf www.rieter.com. Diese enthalten alle wichtigen Faktoren für den gesamten Wertschöpfungsprozess. Die Rieter-Nachhaltigkeitsstrategie basiert auf den Pfeilern

- Soziale Nachhaltigkeit
- Ökologische Nachhaltigkeit
- Ökonomische Nachhaltigkeit

Reduzierung des Wasserverbrauchs und der Treibhausgasemissionen, Versauerung und Abfallmenge im Vergleich zur Unternehmensleistung

Der Erfolg bei der nachhaltigen Geschäftstätigkeit zeigt sich in verschiedenen Gebieten. So wurden beispielsweise im Berichtsjahr der Wasserverbrauch reduziert und die Mengen an Treibhausgasemissionen und zur Versauerung sowie die Abfallmenge im Vergleich mit der Unternehmensleistung geringfügig gesenkt. Diese Werte und weitere Eckdaten sind im vorliegenden Bericht enthalten.

Anzahl Lernende/Auszubildende erhöht

Die Zahl der Lernenden/Auszubildenden – und damit die direkte Nachwuchsförderung im Konzern – konnte im Jahr 2017 auf 300 gesteigert werden. Damit leistet Rieter einen Anteil an der Einbindung der Schulabgängerinnen und -abgänger in das Berufsleben und bildet Fachpersonal aus.

Neu entwickelte Rotorspinmaschine R 36 spart bis zu 10% Energie ein – LENA-Spindel reduziert bei gleichem Einsparpotenzial auch die Lärmemissionen

Die neue R 36, eingeführt 2017, zeichnet sich durch hohe Produktivität und grösstmögliche Flexibilität bei der Verarbeitung von Rohmaterialien aus. Zudem senkt sie die Energiekosten um bis zu 10%. Durch den Einsatz der energieeffizienten LENA-Spindel (Low Energy Noise Absorbing) von Novibra werden ebenfalls Energiekosten bis zu 10% eingespart und gleichzeitig die Lärmemissionen stark reduziert.



Produktivität und Flexibilität zeichnen die neue Rotorspinmaschine R 36 aus. Zudem senkt die R 36 die Energiekosten um bis zu 10%.



Reduziert die Lärmemissionen und senkt die Energiekosten beträchtlich: die LENA-Spindel



Die neue Abwasseraufbereitungsanlage in Usbekistan garantiert eine Wasserrückgewinnung von 90 bis 95%.



Die Aufbereitung erfolgt ohne den Einsatz weiterer Chemikalien.

Rieter Usbekistan finanziert eine neue Abwasseraufbereitungsanlage zur Wasserrückgewinnung bei einem Zulieferer in Usbekistan

Bei einem Zulieferer in Usbekistan hat Rieter Usbekistan 2017 eine neue Abwasseraufbereitungsanlage für die Pulverbeschichtungsanlage mitfinanziert, die eine Wasserrückgewinnung von 90 bis 95% garantiert und den Abfall aus der Pulverbeschichtungsanlage dementsprechend auf 5 bis 10% reduziert. Die Anlage wird ohne Einsatz weiterer Chemikalien sowie einem geringeren Wasserverbrauch zum Wohl der Umwelt betrieben. Das wiedergewonnene Wasser wird in die Anlage zurückgeführt. Der zu entsorgende Abfall bedarf keiner Sondergenehmigung.

Rieter setzt sich ehrgeizige Ziele in Bezug auf nachhaltige Werte 2020

Nachhaltigkeit ist bei Rieter mit der Zielsetzung für die Verbesserung der sozialen und ökologischen Eckdaten verbunden:

Sozial

Fluktuation	<10%
Frauen in Managementpositionen	>15%
Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden/Jahr	>3
Absenzzrate	<2%
Tödliche Arbeitsunfälle	keine

Ökologisch

Energieverbrauch	<0,12 MWh
Treibhausgasemissionen	<0,050 kg
Versauerung	<0,012 kg
Wasserverbrauch	<0,30 m ³
Abfall und Recycling	<10 kg

SOZIALE NACHHALTIGKEIT

Die soziale Nachhaltigkeit umfasst Mitarbeitende, Führung und Verantwortung.

Geografische Verteilung

2017 erhöhte Rieter die Anzahl an Vollzeitstellen (ohne temporär Angestellte) auf 5 241 gegenüber 5 023 im Vorjahr. Die Anzahl von temporär Angestellten betrug rund 10%.

Altersverteilung

Die Altersverteilung der Rieter-Belegschaft wies auch 2017 eine ausgeglichene Balance auf.

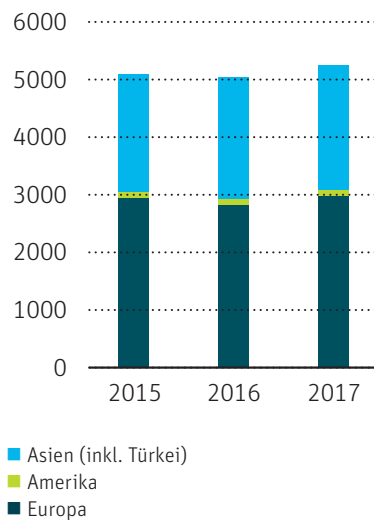
Anteil Frauen/Männer

2017 betrug der Frauenanteil wie im Vorjahr 19%; dieser in Managementpositionen rund 9%, davon 8% in den obersten vier Führungsstufen. Das Ziel von Rieter ist ein Frauenanteil von mehr als 15% in Managementpositionen bis 2020.

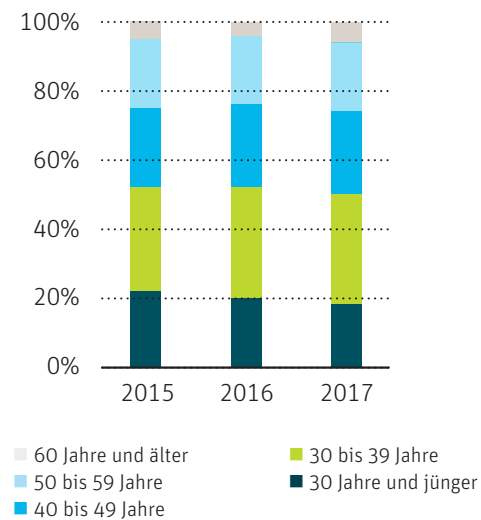
Fluktuation

Die Fluktuationsrate ist je nach Region sehr unterschiedlich; im Jahr 2017 betrug sie 10%.

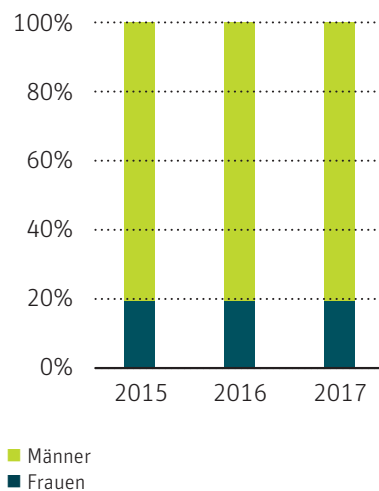
Geografische Verteilung



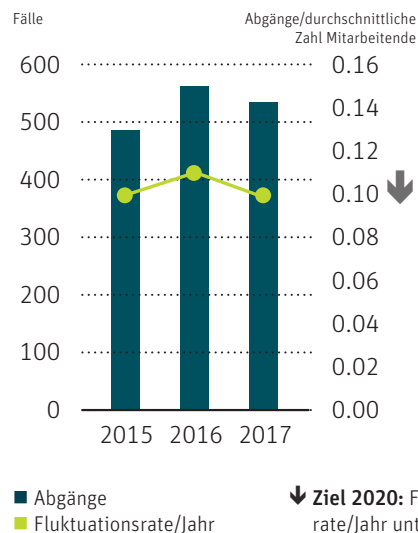
Altersverteilung



Anteil Frauen/Männer



Fluktuation



Ausbildung

Rund 90% der Rieter-Mitarbeitenden verfügen über einen Berufs- oder Universitätsabschluss.

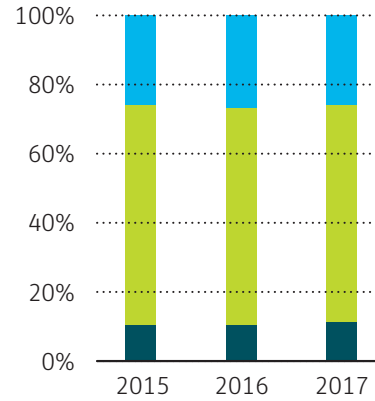
Weiterbildungstage

Die Anzahl Weiterbildungstage entsprach 2017 dem langjährigen Durchschnitt von knapp zwei Tagen pro Mitarbeitenden/Jahr bei einer rückläufigen Gesamtzahl.

Anzahl Lernende/Auszubildende

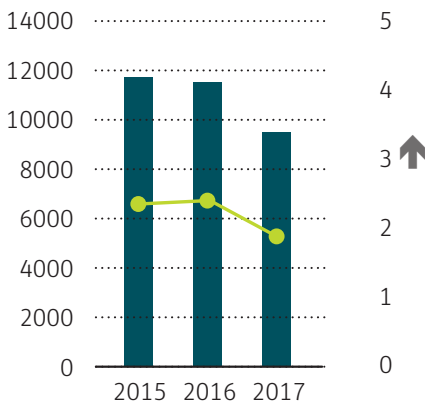
Im Jahr 2017 beschäftigte Rieter 300 Lernende/Auszubildende. Im Verhältnis zur gesamten Rieter-Belegschaft sind dies – analog Vorjahr – knapp 6%.

Ausbildung



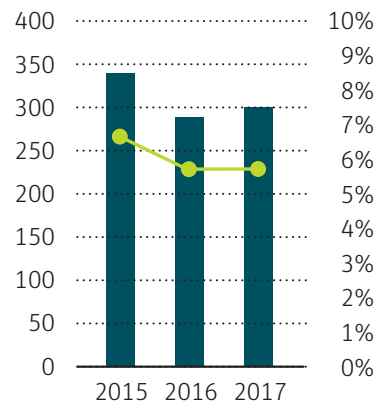
■ Universitätsabschluss
■ Grundschule und Diplom
■ Grundschule

Weiterbildungstage



■ Weiterbildungstage
■ Weiterbildungstage je Mitarbeitende
↑ Ziel 2020: Weiterbildungstage je Mitarbeitende > 3

Lernende/Auszubildende



■ Anzahl Lernende und Auszubildende
■ Anzahl Lernende und Auszubildende / Total Mitarbeitende

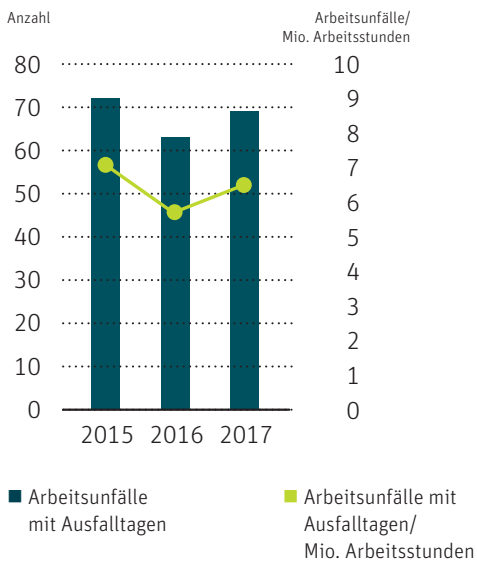
Arbeitsunfälle und Unfallrate

Rieter hatte 2017 eine Zunahme um sechs Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Die Unfallrate stieg dadurch auf sieben gegenüber sechs im Vorjahr an. Rieter verfolgt weiter konsequent das Ziel, Arbeitsunfälle komplett zu vermeiden. Seit 2011 hatte Rieter keine berufsbedingten Todesfälle zu verzeichnen.

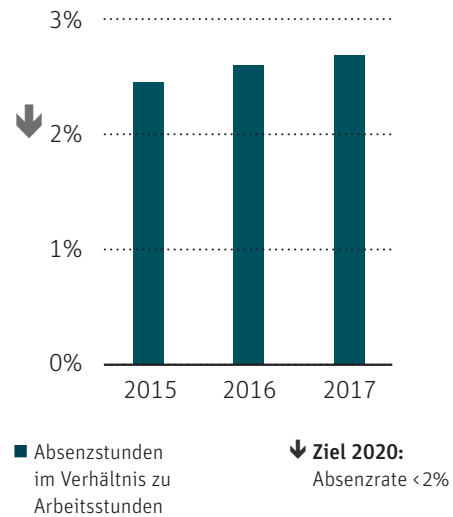
Absenzrate durch Unfälle oder Krankheiten

2017 betragen die krankheits- und unfallbedingten Absenzstunden 2,7% der geleisteten Arbeitsstunden. Dies ist eine geringfügige Erhöhung im Vergleich mit dem Vorjahr.

Arbeitsunfälle



Absenzrate



ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

Energieverbrauch

Der absolute Energieverbrauch stieg 2017 gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig auf 123 789 MWh an, obwohl im Rahmen der Akquisition von SSM Textilmaschinen Mitte 2017 drei neue Produktionsstandorte hinzukamen. Bezogen auf die Unternehmensleistung fiel der Energieverbrauch ungefähr auf das Niveau von 2015.

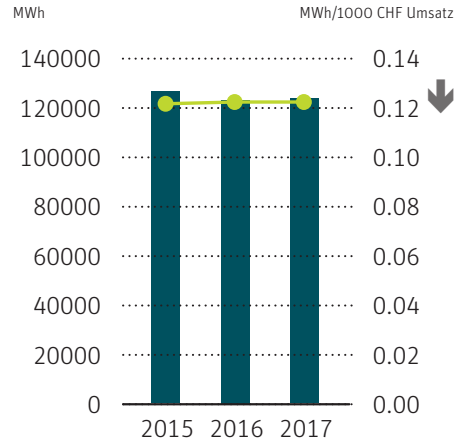
Energiemix

Der Energiemix veränderte sich 2017 nur unwesentlich. Der Anteil der beiden Hauptenergiequellen, Elektrizität und Gas, am gesamten Energiebedarf betrug über 90%.

Treibhausgasemissionen

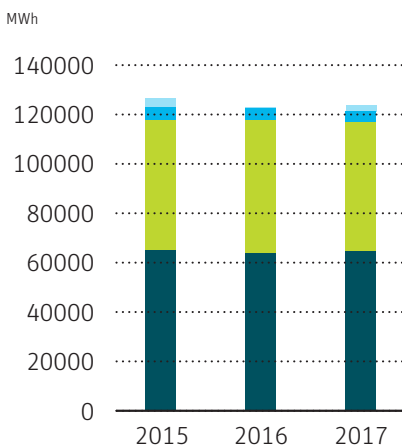
Die Treibhausgase, rapportiert in CO₂-Äquivalenten (t), enthalten Emissionen, die direkt an Rieter-Produktionsstandorten verursacht werden. Sie entstehen entweder durch das Verbrennen von Brennstoffen (Scope-1-Emissionen) oder werden durch die Stromproduktion von Energielieferanten in Ländern erzeugt, in denen Rieter tätig ist (Scope-2-Emissionen). Die absoluten CO₂-Emissionen stiegen 2017 um rund 2 300 Tonnen. Die Emissionen in Bezug zur Unternehmensleistung lagen 2017 auf dem gleichen Niveau wie 2016.

Energieverbrauch



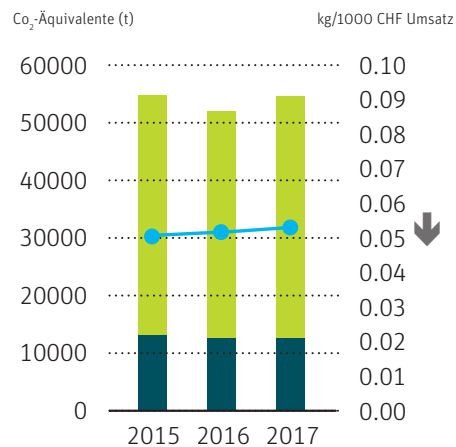
■ Gesamtenergieverbrauch
■ Energieverbrauch/ Umsatz
↓ Ziel 2020: Energieverbrauch/ Umsatz < 0.12

Energiemix



■ Elektrizität
■ Gas
■ Brennstoffe/Öl
■ Andere

Treibhausgasemissionen



■ Treibhausgasemissionen Scope 2
■ Treibhausgasemissionen Scope 1
■ Treibhausgasemissionen/ Umsatz
↓ Ziel 2020: Treibhausgasemissionen/ Umsatz < 0.05 kg

Versauerung (SOx-Äquivalente)

Die absoluten SOx-Emissionen erhöhten sich 2017 geringfügig gegenüber dem Vorjahr. Die SOx-Emissionen in Bezug zur Unternehmensleistung konnten aber leicht reduziert werden.

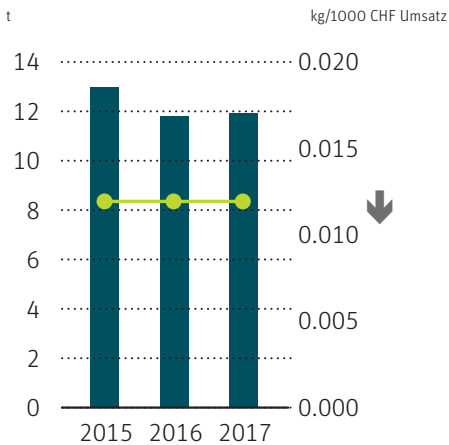
Wasserverbrauch

Der absolute Wasserverbrauch reduzierte sich 2017 im Vergleich zu 2016 leicht und fiel pro Mitarbeitenden sowie in Bezug zur Unternehmensleistung ebenfalls. Der Grossteil des verwendeten Wassers (rund 68%) stammte aus kommunaler Wasserversorgung; der Anteil aus Grund- und Oberflächenwasser betrug insgesamt 32%, wobei das Oberflächenwasser effektiver genutzt wurde.

Abfall und Recycling

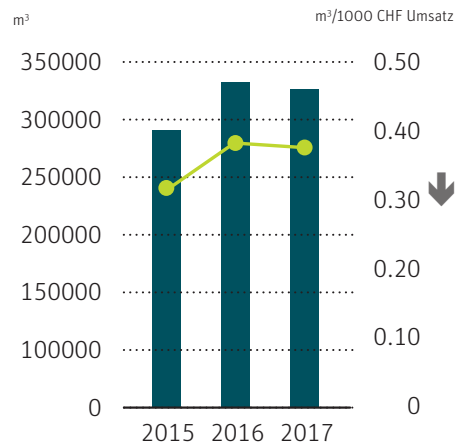
Die an den Rieter-Standorten erzeugte Abfallmenge stieg nicht nennenswert. Mit 83% machte der extern rezyklierte Abfall 2017 den grössten Anteil aus. Die Abfallmenge in Bezug zur Unternehmensleistung nahm leicht ab und betrug weniger als 11 kg/1 000 CHF.

Versauerung



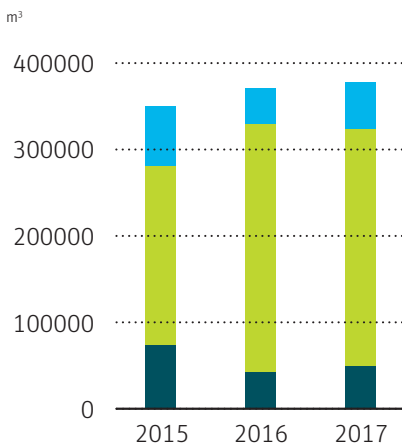
■ Absolute Emissionen
 ■ SOx-Emissionen/ Umsatz
 ↓ Ziel 2020: SOx-Emissionen/ Umsatz < 0.12 kg

Wasserverbrauch



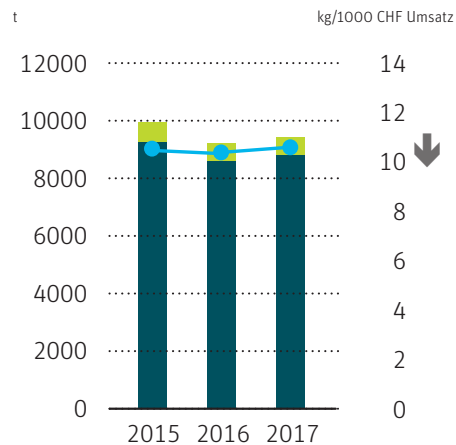
■ Gesamtwasserverbrauch
 ■ Wasserverbrauch/ Umsatz
 ↓ Ziel 2020: Wasserverbrauch/ Umsatz < 0.30

Wasserverbrauch nach Quelle



■ Oberflächenwasser
 ■ Siedlungswasser
 ■ Grundwasser

Abfall und Recycling



■ Externes Recycling
 ■ Sonderabfall
 ■ Abfall und Recycling/ Umsatz
 ↓ Ziel 2020: Abfall und Recycling/ Umsatz < 10 kg

ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT

Die Grundwerte der Rieter-Geschäftstätigkeit sind in den drei übergeordneten Zielen des Leitbilds zusammengefasst:

«Delight your customers»

«Enjoy your work»

«Fight for profits»

Rieter ist erfolgreich, wenn das Unternehmen die Erwartungen der Kunden zufriedenstellt, wenn sich die Mitarbeitenden mit Begeisterung engagieren und wenn es langfristigen Mehrwert für seine Aktionäre schafft. Rieter verpflichtet sich, für die Anspruchsgruppen des Unternehmens Wert zu schaffen. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist Bestandteil der Geschäftsstrategie.

Kapitalgeber

Rieter lebt einen offenen und transparenten Dialog mit den Investoren. Mit einer entsprechenden Berichterstattung will Rieter ein umfassendes und exaktes Bild über Ziele und Entwicklung des Unternehmens vermitteln. So wird sichergestellt, dass der Konzern fair bewertet wird, die Kapitalkosten minimiert und das Ansehen sowie die Positionierung im Kapitalmarkt gestärkt werden. Neben der halbjährlichen finanziellen Berichterstattung präsentiert sich das Unternehmen regelmässig an Banken- und Investorenkonferenzen. Rieter trifft sich mit schweizerischen und ausländischen Fondsmanagern und Finanzanalysten und führt einmal pro Jahr einen Anlass für Wirtschaftsmedien und Finanzanalysten durch, um vertieft Hintergründe, technologische Neuerungen sowie mittel- bis längerfristige Entwicklungsperspektiven des Textilmaschinen- und Komponentengeschäfts zu erläutern.

Kunden

Rieter richtet die Geschäftsaktivitäten konsequent auf die Bedürfnisse der Kunden aus. Kundenbindung und Kundenzufriedenheit sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für Rieter. Das Unterneh-

men strebt langfristige Partnerschaften an, die auf gegenseitigem Vertrauen und Respekt beruhen. Mit innovativen Technologien, zuverlässigen Produkten und guten Dienstleistungen bietet Rieter den Kunden Lösungen an, die ihnen ihrerseits Erfolg ermöglichen. Die umfassende Kompetenz im Produktionsprozess von der Faser zum Garn und entlang der gesamten textilen Wertschöpfungskette ist dabei ein bedeutender Wettbewerbsvorteil. Gemeinsam mit den Kunden entwickelt Rieter die Produkte weiter und verbessert so den Kundennutzen. Mit seinem Service unterstützt das Unternehmen seine Kunden während des gesamten Lebenszyklus der Produkte.

Lieferanten

Lieferanten sind Rieter-Partner. Gemeinsam mit ihnen verbessert das Unternehmen Qualität und Kostenposition der zugekauften Materialien und Komponenten laufend. Rieter legt Wert darauf, von seinen Lieferanten im Innovationsprozess aktiv unterstützt zu werden. Das Unternehmen respektiert die IP-Rechte (geistiges Eigentum) der Partner und strebt langfristige Zusammenarbeitsverhältnisse an, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Bemühen, sich den wirtschaftlichen Herausforderungen zu stellen. Das Unternehmen erwartet, dass auch seine Lieferanten die Grundsätze des Rieter-Verhaltenskodexes («Code of Conduct») beachten.

Wertschöpfungsrechnung

Die Wertschöpfung von Rieter entspricht grundsätzlich der Unternehmensleistung abzüglich Vorleistungen Dritter. Sie errechnet sich als EBIT plus Personalaufwand und Finanzertrag. Die Einzelheiten der Wertschöpfung sind im Geschäftsbericht enthalten.

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

Juli 2018

© Rieter Holding AG, Winterthur, Schweiz

Text:

Rieter Management AG

Gestaltung:

NeidhartSchön, Zürich

Aus ökologischen Gründen erscheint dieser Bericht nur elektronisch.

Rieter Holding AG
CH-8406 Winterthur
T +41 52 208 71 71
F +41 52 208 70 60

Group Communications
T +41 52 208 70 45
F +41 52 208 70 60
media@rieter.com

**Group Secretary/Corporate
Environment, Health and Safety**
T +41 52 208 70 15
F +41 52 208 70 60

www.rieter.com